Evangelische
Kirchengemeinde
Langerfeld
Kirchplatz 1
42103 Wuppertal

Evangelisch in Wuppertal

An die
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg
Bezirksbürgermeister Andreas Bialas
Nancy Haase
Stadtverwaltung Wuppertal

Diakonin
Katharina Arnoldi
Inselstraße 19
42389 Wuppertal

Tel.: 0157 - 58221318
Katharina.arnoldi@ekir.de

Beantragung Fördergelder

Sehr geehrte Frau Haase,
sehr geehrter Herr Bialas
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung

seit Januar 2022 arbeite ich als Diakonin der ev. Kirchengemeinde Langerfeld mit dem Tätigkeitsschwerpunkt der „Gemeinwesen orientierten Arbeit mit Älteren". Ich begleite und koordiniere offene Angebote wie das „Café Pause" im Haus für Alle an der Samoastraße 16, wie auch das Angebot „Auf Rädern zum Essen" und das „Freitagscafé" an der Inselstraße. Ich gehöre zum Runden Tisch Senioren, indem folgende Projektidee entstanden ist:

„Urlaub ohne Koffer" - Langerfelder Seniorensommer
Freizeitangebote vom 24. Juni bis 7. August in Langerfeld und darüber hinaus

Ziel: Das Projekt hat das Ziel, Senioren aus Langerfeld, die von Armut und Einsamkeit betroffen sind und deren Situation sich durch die Corona Krise noch verstärkt hat, während der Sommerferien vom 22. Juni bis zum 4. August durch verschiedene Veranstaltungen und Aktionen „Urlaubstage ohne Koffer" zu ermöglichen, um Ihnen Soziale Vorsorge und Soziale Teilhabe zu ermöglichen.
Mittels Kooperationen und gemeinsamer Angebote entsteht ein vielfältiges und buntes Programm für Senioren während der Sommerferien in Langerfeld. Durch eine gemeinsame Broschüre erfährt das Programm in der Öffentlichkeit eine größere Aufmerksamkeit. Die Senioren werden ermutigt, sich auf den Weg zu machen, um neue Orte und Menschen kennenzulernen.

Maßnahme:
Den Senior*innen in Langerfeld sollen während der Sommerferien ganz- und halbtägige „Urlaubstage" mit Freizeit- und Bildungsinhalten angeboten werden. Geplant sind sowohl „ganztägiger Urlaubstage" in Begegnungsstätten vor Ort, wie auch Ganztags bzw.

Halbtagsausflüge mit dem Zielgebiet der Umgebung bzw. der Landesgartenschau in Höxter. Zu den aktivierenden Angeboten gehören u.a. Gedächtnistraining, Kochen, Backen, Malen, Spaziergänge. In der Planung werden die vorhandenen Strukturen und Angebote genutzt, um sie durch die thematische Erweiterung „Urlaub ohne Koffer" in einen neuen Kontext zu stellen.

Die Angebote sollen für die Teilnehmenden finanzierbar sein und durch Fördermittel teilfinanziert werden.

Die Veranstaltungen werden in der Regel von hauptamtlichen Mitarbeitenden initiiert und geplant und z.T. von ehrenamtlichen Personen begleitet und unterstützt.

Als Kooperationspartner haben zugesagt bzw. sind angefragt

- städtischer Seniorentreff (Yulia Dunaevskaya)
- Ev. Kirchengemeinde Langerfeld (Katharina Arnoldi)
- Leben Zuhause (Sandra Engels/ Mandy Flehinghaus-Scholz)
- Digital aktiv (Anke Kirchmann Bestgen)
- S48 (Miriam Schulz)
- Bürgerverein (Magret Hahn)
- Stadtteilspaziergang Langerfeld (Bettina Meier)
- B*Treff Langerfeld für Alle (angefragt)
- Literaturkreis (Uwe Beckmann) (Angefragt)
- Stadtteilservice Langerfeld (Florian Fischer)

Finanzierung: (siehe Finanzierungsplan)

Der Finanzierungsplan sieht eine Mischkalkulation vor, in der verschiedene Drittmittel (Kirchengemeinde, diakonische Kollektenmittel/Diakonie, Mittel aus dem Projekt „Garten der Begegnung") zusammenfließen, um ein breites Angebot vorhalten zu können und Menschen mit geringeren finanziellen Möglichkeiten die Teilnahme zu ermöglichen und den Ehrenamtlichen, die sich engagieren eine kostenfreie Teilnahme z.B. an den Seniorentagen oder Ausflügen zu ermöglichen. Auch Eigenmittel durch Teilnehmende sind im Finanzierungsplan berücksichtigt.

Für die geplante Maßnahme bitte ich um einen Zuschuss in **Höhe von 1350,-€.**

Sollten weitere Mittel möglich sein, würden diese dem Projekt zusätzliche Spielräume - sei es im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Planung eines weiteren Ausflugs oder bei der Senkung der Beiträge durch die Teilnehmenden - ermöglichen. Da die Kollektenmittel auch noch beantragt werden müssen und noch nicht bewilligt wurden, würden weitere Mittel in jedem Fall eine Absicherung des Projektes bedeuten.

Über einen positiven Bescheid würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Arnoldi

Katharina Arnoldi, Diakonin Wuppertal, den 7. Mai 2023

Anhänge (Finanzierungsplan, Übersicht der geplanten Angebote)